**Abklärung Pflegeplatz allgemein: Fragebogen Erstgespräch**

Die Verhältnisse und Ausgangslagen der Pflegefamilien sind sehr unterschiedlich, so dass sich in der Abklärungspraxis ein standardisiertes Interview kaum bewähren wird. Daher wird empfohlen, diese Hilfsmittel zur Vorbereitung und situationsangepasst zu verwenden. Sozialberichte müssen von Fachpersonen in Sozialer Arbeit erstellt werden. Darin muss auf die nachstehenden Aspekte eingegangen werden:

Die Persönlichkeit und Biografie der Pflegeeltern, die Wohn- und Lebenssituation, soziales Umfeld, Gesundheit, Paarbeziehung, erzieherische Eignung, Motivation, bereits vorhandene Kinder und MitbewohnerInnen, Umgang mit Eltern und Behörden, Pflegevertrag, Herkunft, Vergangenheit und Integration des Kindes, Profil des Kindes, spezielle Umstände.

Für die Berichterstattung gilt es zu überprüfen, ob die Pflegefamilie die Qualitätsstandards erfüllt.

Das Erfassen der Personalien und Daten sowie das Überprüfen der Voraussetzungen/Standards kann aufgrund des Hilfsmittels zur Erstellung des Sozialberichtes erfolgen.

Legende

**PE1** bezeichnet den Partner/die Partnerin, welche/r mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist.

**PE2** bezeichnet den Partner/die Partnerin, welche/r mehrheitlich für die Erwerbsarbeit zuständig ist.

**PF** Pflegefamilie

**PE** Pflegeeltern

**PK** Pflegekind (Kind/Jugendliche)

|  |  |
| --- | --- |
| Ort / Datum: |  |
| Institution / Name / Funktion: |  |
| Name Pflegefamilie: |  |

**Persönlichkeit und Biografie der Pflegeeltern**

|  |  |
| --- | --- |
| *Angaben über Kindheit und Jugend, Beziehung zu Eltern, Geschwister:*Bitte erzählen Sie wie Sie Ihre eigene Kindheit und Jugend erlebten: | PE1 |
| PE2 |
| Was waren prägende Ereignisse in Bezug auf die Familie? | PE1 |
| PE2 |
| Wie erlebten Sie Ihre eigene Erziehung (positive und neg-ative Erlebnisse). | PE1 |
| PE2 |
| Sonstige persönliche Beziehungen (frühere Ehen, wichtige Bezugspersonen): | PE1 |
| PE2 |
| Prägende Ereignisse in Bezug auf persönliche Beziehungen: | PE1 |
| PE2 |
| Schule:Ausbildung:Berufliche Tätigkeit: Aktuelle Stelle:Stellenprozente:Weiterbildung:Berufliche Perspektiven: | PE1 |
| PE2 |
| Beschreiben Sie Ihre Persönlichkeit, Charakter (Einschätzungen beider PE über den Partner auch berücksichtigen): | PE1 |
| PE2 |
| Welches sind Ihre allgemeinen Lebensperspektiven, Lebensprojekte, Visionen, Einstellungen?  | PE1 |
| PE2 |
| Wie verbringen Sie Ihre Freizeit (Hobbys)? | PE1 |
| PE2 |

**Wohn- und Lebenssituation**

|  |  |
| --- | --- |
| Wohnsituation: |  |
| Welche Veränderungen planen Sie im Hinblick auf die Aufnahme eines Pflegekindes? | PE1 |
| PE2 |
| Beschreiben Sie Ihre Wohnumgebung (Nachbarschaft, Spielmöglichkeiten im Freien):Gibt es in Ihrem Quartier Lärm, Verkehr, Streit, Gewalt? |  |
| Wie sind der Kindergarten und die Schule erreichbar? |  |
| Wohnatmosphäre |  |
| Haben Sie oder Ihre Kinder schon einmal Kontakt mit der Polizei/Justiz gehabt? |  |

**Soziales Umfeld**

|  |  |
| --- | --- |
| Wie sieht Ihr soziales Umfeld aus (Familie, Verwandte, Freunde etc.)? |  |
| Hat die Verwandtschaft Kenntnis von der Aufnahme der PK? Was meinen die Verwandten dazu? |  |
| Wie ist Ihr Verhältnis zur Nachbarschaft? Wie ist Ihre sprachliche, kulturelle und politische Integration in der Nachbarschaft/Gemeinde? Sind Sie Mitglied eines Vereins? |  |
| Was fördert/hindert die Integration der PK in der Pflegefamilie, Schule, Gemeinde, Quartier? |  |
| Wie wird die Nachbarschaft/Umgebung/Gemeinde Ihrer Meinung nach auf die Aufnahme der PK reagieren?  |  |

**Physischer und psychischer Gesundheitszustand**

|  |  |
| --- | --- |
| Angaben zur generellen gesundheitlichen Verfassung der PE (auch allfällige Probleme in der Vergangenheit sind anzugeben):  | PE1Physische Verfassung:PE2Physische Verfassung: |
| PE1Psychische Verfassung:PE2Psychische Verfassung: |
| Ist zu erwarten, dass sich die gesundheitliche Situation der PE durch die Aufnahme der PK verschlechtern wird?Welche Auswirkungen sind zu erwarten? | PE1 |
| PE2 |
| Konsumieren Sie Alkohol? Wie viel?Konsumieren Sie Drogen, Medikamente?Wie viel? | PE1 |
| PE2 |

**Paarbeziehung** (nur bei Paaren)

|  |  |
| --- | --- |
| Leben Sie in einer Partnerschaft? Bilden Sie eine Lebensgemeinschaft? Falls ja: Seit wann? |  |
| Gemeinsame Geschichte des Paares: | PE1 |
| PE2 |
| Allgemeine Beschreibung der Beziehung (beide PE sollen sich äussern):- positiv / Herausforderungen- Was schätzen Sie an Ihrem  Partner/Ihrer Partnerin? - Was stört Sie? | PE1 |
| PE2 |
| Aufgabenteilung im Haushalt:Wie organisieren Sie sich derzeit? Wie nach Aufnahme des PK? Wer wird das PK betreuen, wenn beide PE abwesend sind? | PE1 |
| PE2 |
| Gemeinsame Freizeitgestaltung, gemeinsame Interessen:  | PE1 |
| PE2 |
| Wie bewältigen Sie Krisen? Was haben Sie für einen Umgang mit Konflikten?  | PE1 |
| PE2 |
| Einstellung zu Ehe, Familie, Scheidung? | PE1 |
| PE2 |
| Falls PE keine eigenen Kinder haben: Wie gehen Sie mit der Kinderlosigkeit um? (Fehl-/Totgeburten, verstorbene Kinder?) | PE1 |
| PE2 |
| Welchen Einfluss wird ein PK auf Ihre Beziehung haben? Was wird sich verändern? | PE1 |
| PE2 |

**Erzieherische Eignung**

|  |  |
| --- | --- |
| Beschreiben Sie Ihren Erziehungsstil: | PE1 |
| PE2 |
| Was ist Ihnen in Bezug auf die Erziehung wichtig(Werte und Normen)? | PE1 |
| PE2 |
| Welche Kenntnisse und Erfahrungen haben Sie in Erziehungsfragen (eigene und/oder fremde Kinder)? | PE2 |
| PE2 |
| Erziehungskompetenz1------------------------------10 | PE1 |
| PE2 |
| Wie gehen Sie mit Fehlverhalten eines Kindes um? | PE1 |
| PE2  |
| Strafen in der Erziehung: Was halten Sie davon? | PE1 |
| PE2  |
| Nähe / DistanzPrivatsphäre | PE1 |
| PE2  |
| Überforderungssituationenim Erziehungsalltag?Bekannt?Umgang damit?Umgang mit besonders bedürftigen Kindern? | PE1 |
| PE2  |
| Welche Belastungen, Verhalten oder Beeinträchtigungen des Kindes würden Sie besonders herausfordern - können Sie sich nicht vorstellen? | PE1 |
| PE2 |
| Wie sehen Sie Ihre Pflichten und Rechte gegenüber dem Kind? Was sind in Ihren Augen gute PE? | PE1 |
| PE2 |
| Inwiefern spielt Religion für Sie in der Erziehung eine Rolle? Was erwarten Sie in dieser Hinsicht vom Kind? Wie stehen Sie zu anderen Religionen? | PE1 |
| PE2 |
| Inwiefern wird die religiöse Erziehung die Integration des Kindes fördern oder behindern? |  |
| Ist in der Erziehung des Kindes Entlastung und Hilfe zu erwarten? Wenn ja, von wem? Wie oft? Haben die Helfenden eine ähnliche Auffassung von der Kindeserziehung wie Sie? | PE2 |
| PE2 |
| Welche Unterstützung sind Sie bereit zu beanspruchen? (Fachberatung, Supervision, Intervision)Sind Sie bereit, Weiterbildung zu besuchen? | PE1 |
| PE2 |

##### Motivation

|  |  |
| --- | --- |
| Was sind Ihre generellen Motive für die Aufnahme eines Pflegekindes? | PE1 |
| PE2 |
| Wie würde die Zukunftsplanung ohne PK aussehen? | PE1 |
| PE2 |
| Die Fachwelt unterscheidet zwischen 2 Modellen: die **Ersatzfamilie** ("zweite Chance" durch Aufbau exklusiver Beziehung zum Kind) oder **Ergänzungsfamilie** (Kontinuität der Bindung zur leiblichen Familie). Welches Modell entspricht Ihnen mehr?Weshalb? | PE1 |
| PE2 |
| Welche Erwartungen haben Sie an das aufzunehmende PK? Welche Erwartungen an die Eltern? An die Behörden? | PE1 |
| PE2 |
| *Wenn das Kind noch nicht bekannt ist:* Sind Sie sich über das Profil des Kindes einig? | PE1 |
| PE2 |
| Vorstellungen der PE von einer Pflegefamilie; Unterschied zu einer Familie mit ausschliesslich eigenen Kindern: | PE1 |
| PE2 |
| Vorstellungen der PE über Probleme, mit denen sie konfrontiert sein werden: | PE1 |
| PE2 |
| Wie stellen Sie sich die Zukunft mit einem Kind vor (langfristige Planung)? | PE1 |
| PE2 |

**Bereits vorhandene Kinder und MitbewohnerInnen**

(unter “Kinder“ werden hier auch die volljährigen Nachkommen der PE verstanden, falls diese im gleichen Haushalt leben)

|  |  |
| --- | --- |
| Sind Ihre Kinder physisch und psychisch gesund? *(Für jedes Kind separate Angaben)* |  |
| Weitere Angaben (Entwicklung, Verhalten, schulische Situation, soziale Integration, Interessen der Kinder):*(Für jedes Kind separate Angaben)* |  |
| Wie sieht die Geschwisterbeziehung aus? |  |
| Haben die PE eine Vorstellung von eventuellen Unterschieden im Umgang mit den eigenen und dem/den Pflegekind(ern)? |  |
| Wie werden die eigenen Kinder bei der Aufnahme der PK einbezogen?  | Kind 1 |
| Kind 2 |
| Kind 3 |
| Was meinen die schon vorhandenen Kinder zur Aufnahme der PK?KinderbefragungJA [ ]  NEIN [ ] Evtl. Meinungen anderer im gleichen Haushalt lebender Personen:  | Kinderbefragung: |
|  |

**Umgang mit Eltern und Behörden**

(die Herkunftsfamilie und das Kind sind bereits bekannt)

|  |  |
| --- | --- |
| Kennen die PE die Eltern?\*Sind die Parteien verwandt miteinander?\*Wie ist die Beziehung zwischen Eltern und PE? |  |
| Wie beabsichtigen Sie den Kontakt, die Zusammenarbeit zu gestalten? |  |
| \*Sind Konflikte vorhanden oder zu erwarten? |  |
| \*Sind gegenseitige Erwartungen geklärt? Welche Schwierigkeiten im Umgang mit den Eltern könnten für Sie eine grosse Herausforderung darstellen? |  |
| \*Werden alle Geschwister gemeinsam am selben Ort platziert? |  |
| \*Wer hat entschieden, dass die PK in dieser PF platziert werden? |  |
| \*Was ist der Grund für die Platzierung?Gibt es Kindesschutzmassnahmen? Welche? |  |
| \*Wurde die Situation der PK abgeklärt?Von wem? |  |
| \*Gibt es eine einweisende Behörde?Welche?Wer führt den Fall? |  |
| Gesetzliche Grundlagen: |  |
| Waren die PK vorher bereits platziert?Wann und wo? |  |
| Sind Standortbestimmungen vorgesehen?Frequenz?Sitzungsort?Ist Fachberatung vorgesehen? |  |

**Pflegevertrag**

|  |  |
| --- | --- |
| Der Pflegevertrag (Mustervertrag) wurde besprochen und wird von den Pflegeeltern formal und inhaltlich akzeptiert und befolgt.Welche Fragen und Unklarheiten sind bezüglich Pflegevertrag noch vorhanden? Sind die Pflegeltern einverstanden, einen Pflegevertrag gemeinsam mit den VertragspartnerInnen auszufüllen und abzuschliessen? |  |

**Herkunft, Vergangenheit und Integration des Kindes**

|  |  |
| --- | --- |
| Wie gedenken Sie mit belastenden Situationen aus der Vergangenheit des Kindes und seiner Herkunftsfamilie umzugehen?  |  |
| Wie wollen Sie mit dem Kind über die Umstände, die zur Platzierung geführt haben, sprechen? |  |
| Wie gedenken Sie vorzugehen, wenn das Kind Schwierigkeiten mit der Integration in Ihre Familie, die Umgebung und die Schule hat?  |  |

##### Profil des Kindes/der Kinder

(Kinderentscheid noch ausstehend)

|  |  |
| --- | --- |
| Alter: |  |
| Geschlecht: | M [ ]  W [ ]  |
| Angaben zu möglichen Schwierigkeiten eines PK |  |
| Freiwillige PlatzierungGesetzliche Platzierung | Ja [ ]  Nein [ ] Ja [ ]  Nein [ ]  |
| Religionszugehörigkeit: |  |
| Sonstige Merkmale:  |  |
| Gesundheit: Können sich die PE die Aufnahme eines geistig oder körperlich behinderten Kindes vorstellen oder wünschen sie das sogar explizit? Wie gehen Sie mit einer allfälligen Krankheit oder Behinderung um?Sonstige Wünsche betreffend den Gesundheitszustand des Kindes? |  |
| Begründung des Profils im Allgemeinen:  |  |
| Hängt die Wahl des Profils des Kindes mit Erfahrungen der PE in der eigenen Familie zusammen? |  |

##### Spezifisches Kinderprofil

(z.B. Aufnahme mehrere Kinder gleichzeitig/Aufnahme kranker, behinderter, verwandter Kinder)

|  |  |
| --- | --- |
| Spezifische Profile: Wieso möchten Sie mehrere Kinder/ein krankes/ein behindertes/ein verwandtes Kind aufnehmen? |  |
| Aus welchem Grund fühlen Sie sich der Aufnahme mehrerer Kinder/eines kranken/eines behinderten gewachsen? |  |
| Ist die nötige Infrastruktur vorhanden? |  |
| Haben die PE Entlastungsmöglichkeiten? Sind sie bereit diese zu nutzen? |  |
| Eignung der PE für die Aufnahme eines Kindes mit einem spezifischen Profil: Die abklärende Person soll an dieser Stelle ganz genau prüfen, ob die PE zur Aufnahme eines Kindes mit dem von ihnen gewünschten Profil geeignet sind. Sie muss die PE auf die im Leitfaden zur Abklärung der PE angegeben Tatsachen aufmerksam machen.  |